Inhaltsverzeichnis

Einleitung 9

1 Der Unfall von Tschernobyl 17
1.1 Das Kernkraftwerk „Lenin" 17
1.2 Die Nacht vom 25. auf den 26. April 1986 18
1.3 Die direkten Folgen des Unfalls im Kraftwerk und in der näheren Umgebung 19
1.4 Die Reaktionen im Westen 21
1.5 Die zweite Phase der Maßnahmen: der Sarkophag und die Liquidatoren 22
1.6 Das Gebiet um Tschernobyl heute 23

2 Die Auswirkungen der durch „Tschernobyl" freigesetzten radioaktiven Strahlung 27
2.1 Die Belastung der Umwelt und der Menschen durch radioaktive Isotope 27
2.2 Eine medizinische „Glaubensfrage" 28
2.3 Die politischen Implikationen der Ungewissheit 30

3 Der französische Nuklearsektor 37
3.1 Frankreichs Atompolitik nach dem Zweiten Weltkrieg 37
3.2 Der „Plan Messmer" und die Entscheidung für „tout nucléaire" 40
3.3 Der Widerstand gegen die Atomindustrie: Fessenheim und danach 41
3.4 Die Organisation des französischen Nuklearsektors: CEA, EDF, IPSN & Co 45
3.5 Die „Nukleokraten": École Polytechnique und Corps des Mines 54
3.6 Die Renaissance der Atomkraft und die „Vergrünung" einer französischen Schlüsselindustrie 60

4 Die Reaktionen in Frankreich 1986 auf den Unfall von Tschernobyl 65
4.1 Erste Berichterstattungen in den Medien 65
4.2 Der Auftritt von Pierre Pellerin und den „Nukleokraten" 69
4.3 Erste „Enthüllungen" im Mai: „Die Wolke hat doch nicht an der Grenze halt gemacht!" 73
4.4 Der Einfluss auf die öffentliche Meinung 79

5 Die französische Debatte um die Auswirkungen von „Tschernobyl" von 1986 bis 2006: Aufdeckungsversuche versus Standpunktbeharrung 83
5.1 Das Abstecken der Fronten: Die Bücher „Tchernobyl-sur-Seine" und „L'affaire Tchernobyl" 83
5.2 Die Auswirkungen aus Sicht von EDF 87
5.3 Das Zwischentief der Debatte in den 90er Jahren und ihre Renaissance 90
5.4 Die Aktivitäten des IPSN 93
5.5 Der Standpunkt von CRIIRAD 100
5.6 Die Bücher von Jean-Michel Jacquemin 104
5.7 Die Auswirkungen aus Sicht des Verbandes der Schilddrüsenkranken 110
5.8 Die Prozesse von und gegen Pellerin 113
5.9 Die Repräsentation der Situation in den Gebieten um Tschernobyl in Frankreich 123

6 Die französische Debatte um die Auswirkungen von „Tschernobyl" zum 20. Jahrestag 131
6.1 EDF, Areva und CEA 132
6.2 IRSN und InSV 138

6.3 Georges Charpak 141
6.4 Die „Caen-Gruppe": Guillaume Grandazzi, Frédérick Lemarchand, Galia Ackerman und Jean-Pierre Dupuy 144
6.5 Wladimir Tchertkoff 148
6.6 CRIIRAD, Réseau „sortir du nucléaire" und Greenpeace France 150
6.7 Jean-Michel Jacquemin 156
6.8 Die Ausweitung der Aufmerksamkeit 158
6.9 Die Medienberichterstattung zum 20. Jahrestag 168

7 Erklärungsmomente: Warum so und warum 2006? 173
7.1 Erklärungsmoment 1: Die Renaissance der Atomkraft und die Angst vor einem Unfall 173
7.2 Erklärungsmoment 2: Das Misstrauen gegenüber den offiziellen Stellen 175
7.3 Erklärungsmoment 3: Das „nukleokratische System" 178
7.4 Tschernobyl – ein mediales Tabuthema 181

8 Ausblick: Geschichtspolitik um „Tschernobyl" 183
8.1 „Tschernobyl" als Argument in der Atomdebatte 183
8.2 Die politischen Implikationen einer Erinnerung zwischen „Nicht-Ereignis" und „Zeitenwende" 184
8.3 „Tschernobyl" als transnationaler Erinnerungsort? 186

Literatur- und Quellenverzeichnis 189

Abkürzungsverzeichnis 207